

## Gesamte Apfelliste

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Anhalter	11 – 4	Sehr saftreich, gute Mostsorte		X	X	stark	k. a.	mittel	Widerstandsfähig, Sorte aus Thüringen und Sachsen Anhalt
Biesterfelder Renette	9 – 11	Harmonisch, fein säuerlich, edel aromatisch, erfrischend saftig, aber schnell mürbe werdend	X			mittel – stark	mittelfrüh, triploid	mittel – hoch	Anspruchslos, stippeanfällig, geringe Lagerfähigkeit
Bittenfelder Sämling	11 – 3	Saftig, hoher Zucker- und Säuregehalt			X	stark	spät, diploid	mittel	frosthart, widerstandsfähig, Saft- und Mostapfel
Brettacher	12 – 5	Sehr saftig, bei Vollreife leicht gewürzt mit erfrischender Säure, Aroma erinnert deutlich an 'Champagner Renette'	X	X	X	mittel – stark	spät, triploid	mittel	Warme Böden bevorzugt, widerstandsfähig und robust, für Streuobstanbau bestens geeignet
Cromelot (Weißer Matapfel )	11 – 5	Saftreich, angenehmer süßsäuerlicher Weingeschmack, Zuckergehalt bei 14%		X	X	stark	spät, diploid	mittel – hoch	Widerstandsfähig, anspruchslos und klimatisch sehr robust
Ditzels Rosenapfel	10 – 12	Saftreich, weinsäuerlich, ohne besonderes Aroma		X	X	mittel – stark	k. a.	mittel	Anspruchslos, bis in mittlere Lagen
Erbachhofer Weinapfel	9 – 3	Feinzellig, saftig, süßsäuerlich und leicht herb, ohne besonderes Aroma und Würze			X	mittelstark	mittelfrüh	mittel – hoch	Robuster , ertragreicher Mostapfel, gute Böden in warmen Lagen
Fießers Erstling	9 – 11	Saftig, weinsäuerlich, erfrischend, Zuckergehalt bei 13%		X	X	stark	mittelspät	mittel	Anspruchslos, hohe Vitalität, Mostapfel
Freiherr von Berlepsch	10 – 3	Fest, sehr saftig und gut, edelaromatisch gewürzt	X			mittel	mittelspät	sehr hoch	Milde Lagen, frostempfindlich, krebsanfällig, Spitzendürre, Kragenfäule, hoher Vitamin-C-Gehalt
Friedberger Bohnapfel, Winterprinzenapfel	10 – 12	Saftig, säuerlich, gering aromatisch		X	X	stark	mittel	mittel	Sehr anspruchslos an Boden und Klima, sehr widerstandsfähig, krebsanfällig, extensiver Streuobstanbau
Gacksapfel	11 – 3	Sehr saftig, vorherrschende Säure, ohne besonderes Aroma.	X	X	X	stark	mittelspät – spät	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima
Geflammtter Kardinal	10 – 2	Saftig, erfrischend, aber ohne spezifische Würze und Geruch	X	X	X	stark	früh, triploid	sehr hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, alte sehr robuste Sorte, hohe Vitalität

## Gesamte Apfelliste

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Gewürzluiken	10 – 3	Etwas grob, frisch saftig, angenehm säuerlich	X	X	X	stark	spät	mittel	Für wärmere bis mittlere Lage, teilweise schorf- und krebsanfällig, empfindlich für Holzfrost
Grüner Fürstenapfel	1 – 6	Saftreich, erfrischend, sehr mild, weinsäuerlich		X		stark	k. a.	mittel	Anspruchslos an Boden und Klima, gesunde Sorte für die Obstwiese
Hauxapfel	10 – 3	Wenig saftig, fest, später mürbe, fruchtige Säure, mittelhoher Zucker- und hoher Säuregehalt		X		sehr stark	mittelfrüh	hoch	Sehr robust, auf nassen Böden mehltauanfällig, für Streuobstanbau geeignet
Hess. Tiefenblüte	10 – 3	Auf den Oeynhausener Apfeltagen (2003) als geschmacklich beste Sorte ausgezeichnet	X	X		schwach	k. a.	mittel	Anspruchslos, bis in raue Lagen robust und widerstandsfähig
Heuchelheimer Schneeapfel	10 – 4	Saftig, leicht säuerlich, ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis, aromatisch, schwacher Duft	X	X	X	mittel – stark	k. a.	mittel	Für alle Apfellen, robust und widerstandsfähig
Himbacher Grüner	11 – 3	Sehr fest mit hoher Saftausbeute, säuerlich, etwas gewürzt			X	stark	k. a.	mittel	Anspruchslos, auch für feuchte Böden und kalte Lagen, schorf- und krebsfest
Jakob Fischer	9 – 10	Rasch braun werdend, saftig, aromatisch fein säuerlich	X	X		sehr stark	früh, triploid	mittel – hoch	Anspruchslos und widerstandsfähig, auf schweren Böden krebsanfällig, für Streuobstanbau empfehlenswert
Jakob Lebel	9 – 10	Feinkörnig, sehr saftig, später mürbe, leicht säuerlich	X	X	X	mittel – stark	mittelfrüh, triploid	mittel – hoch	Bis in raue Höhenlagen anbaufähig, für Streuobstanbau empfohlen, etwas anfällig für Holzfrost und Schorf
Kaiser Wilhelm	10 – 12	Fest, nur Anfangs saftig, Säuerlich süß mit wenig Aroma	X	X	X	sehr stark	mittelfrüh, triploid	mittel – hoch	Auf nährstoffreichen Böden bis in höhere Lagen, stippeanfällig, für Streuobstanbau empfehlenswert
Kasseler Renette	11 – 3	Saftig, süß säuerlich, schwach aromatisch, Zuckergehalt bei 14%	X	X	X	mittel – stark	spät, diploid	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, trockenverträglich, für Streuobstanbau geeignet
Krügers Dickstiel	10 – 12	Saftig, locker, feinzellig und fein-aromatisch	X	X		mittel – stark	mittelspät	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, geeignet für Spätfrostlagen, mehltauanfällig
Lohrer Rambour (Schwaikheimer Rambour)	10 – 5	Fest, sehr saftig, schwach säuerlich, wenig gewürzt	X	X		sehr stark	mittelfrüh	mittel – hoch	Widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, für Streuobstanbau empfehlenswert

## Gesamte Apfelliste

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Maunzenapfel	10 – 3	Saftig, sehr fest, säuerlich			X	stark	spät	hoch	Frosthart und kräftiger gesunder Wuchs, krebsfest, widerstandsfähig, große Schorfbeständigkeit, Blender, kaum zum Verzehr geeignet
Porzenapfel	10 – 12	Herb säuerlich und würzig, Zuckergehalt bei 14%, hoher Säuregehalt (13g/l)			X	stark	spät, diploid	mittel – hoch	Sehr widerstandsfähig, empfehlenswerte Keltersorte
Prinz Albrecht von Preußen	9 – 10	Locker, saftig, süßlich, typisch aromatisch	X			schwach	mittelspät, diploid	hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, sehr frosthart, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, etwas stippeanfällig
Prinzenapfel	9 – 10	Mäßig saftig, feinsäuerlich, mit typischem Aroma	X	X		mittel – stark	spät, diploid	hoch	Feuchte Böden, bis in raue Lagen, robust und widerstandsfähig
Reichelsheimer, Gelber Trierer Weinapfel	10 – 3	k. a.			X	k. a.	k. a.	hoch	Einer der besten Kelteräpfel
Rheinischer Bohnapfel	11 – 6	Grob, sehr fest, saftig säuerlich, schwach gewürzt		X	X	stark	mittelfrüh, triploid	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, sehr widerstandsfähig, etwas schorfanfällig
Rheinischer Winterrambour	12 – 4	Fest, mäßig saftig, säuerlich, schwach aromatisch		X	X	mittel – stark	spät, triploid	mittel	Anspruchslos an Boden und Klima, robust und widerstandsfähig, anfällig für Mehltau und Krebs
Riesenboiken	10 – 2	Mäßig saftig, mäßig fest, mild säuerlich, wenig Aroma		X	X	stark	mittelfrüh, triploid	mittel	Anspruchslos an Boden und Klima, sehr robust und widerstandsfähig
Roter Bellefleur	12 – 5	Fest, saftig, vorwiegend süß		X	X	mittel – stark	spät, diploid	mittel	Anspruchslos an Boden und Klima, sehr widerstandsfähig, genügsam und hohe Vitalität, alte Sorte vor 1760
Roter Boskoop	12 – 3	Erfrischend, fruchtig-säuerlicher und würziger Geschmack	X	X		stark	triploid	hoch	Robuster früher und reich tragender Apfel, frosthart,
Roter Eiserapfel	12 – 6	Fest, wenig saftig, kaum aromatisch, vorwiegend süßlich		X	X	stark	spät, diploid	mittel	Sehr anspruchslos an Boden und Klima, sehr robust, sehr alte Sorte, 16. Jh., lange Lagerfähig
Schafsnase (Rheinische)	10 – 1	Angenehm weinsäuerlich			X	mittel – stark	mittelspät	mittel	Nährstoffreiche Böden, krankheitsanfällig, besonders für Krebs, alte deutsche Sorte

### Gesamte Apfelliste

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Schöner aus Herrnhut	10 – 1	Mittelfest, saftig, süßweinig, etwas gewürzt, Zuckerwert bei 13%, Säurewert bei 11g/l	X	X	X	mittel – stark	mittelfrüh, diploid	mittel – hoch	Gute Böden, bis in raue Lagen, sehr robust und widerstandsfähig
Schöner von Nordhausen	11 – 3	Sehr saftig, mürbe, weinsäuerlich, angenehmes Zucker-Säure-Verhältnis	X	X	X	mittel – stark	mittelfrüh, diploid	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, allgemein robust, etwas Stippe, Schorf, hohe Widerstandsfähigkeit gegen Frost
Sonnenwirtspafel	10 – 2	Sehr saftig, angenehm fein säuerlich, fruchtig	X	X		mittel – stark	mittelfrüh	mittel – hoch	Sehr robust und widerstandsfähig gegen Krankheiten, für Streuobstanbau empfehlenswert
Steinbacher	12	Etwas säuerlich, warme Süße, ausgezeichneter Apfelgeschmack, ausgeglichenes Zucker-Säure-Verhältnis	X	X	X	schwach	ka.	k. a.	Triebfaul, muss oft geschnitten werden, nur für gute Böden, keine Sandböden!